



Woher kommt das Wort «deutsch»?
Warum ist Hochdeutsch «hoch»?
Wie entstand der Duden? Was ist Sütterlin? Stirbt der Genitiv wirklich?
Wie kam das reinste Deutsch nach Hannover? Verfällt die Grammatik? Gehört die Zukunft dem «Denglisch»?

Dieses Buch erzählt die spannende Geschichte der deutschen Sprache und der Menschen, die sie geprägt haben. Leser, die sich für die vielen Spuren der Vergangenheit im heutigen Deutsch interessieren und die erfahren möchten, welche Kräfte den Sprachwandel vortreiben, können sich auf viele «Aha-Erlebnisse» freuen.

Verlag C.H.Beck
Originalausgabe



Krischke Was heißt hier Deutsch?

in zweifel zu setzen GÖTTE 52, 270. s. *Germania*.
DEUTSCH, adj. und adv. germanus, teutonius, ahd. *diutisc* (GRAFF 5, 130), mhd. *diutisch* *tiusch* (BEN. 1, 323), altsächs. *thiudisc*, niederl. *düdesk*, niederl. *dütsch*, schwed. *tysk*, dan. *tydsk*, die Engländer gebrauchen *german*, die Franzosen *allemand*. da es von *diet*, goth. *þiuda*, ahd. *thiota* abstammt, wie Gramm. 1³, 14 gezeigt ist, so bedeutet es ursprünglich *germanisch*, *popularis*, *vulgaris*; im gotischen heißt *þiudisk* *heidenschreiben* und nur die unzweifelhaft ist es im anlaut mit *d* zu *mit der media*, die freilich, wie wir oben gesehen haben, öfter vorkommt, ist schuld dasz man im 16ten und 17ten jahrhundert schon bei WALTHER, WOLFRAM, in den Nibel. findet man *tiutsch* (BEN. 1, 326).

Wolfgang Krischke

Was heißt hier Deutsch?

Kleine Geschichte der deutschen Sprache

beck^{lsche}reihe